

nicht, wie Dies bereits bei den Strampfwirkern und Tischlern geschehen ist. — Aber auch in den Gewerken selbst regt es sich, diese socialistischen Vorstände der Gewerkschaften sich wiederum vom Leibe zu schaffen. — Sonntag, 16. Februar, wird die Allgemeine Fabrikarbeiter-Kranken- und Sterbekasse eine Vorstandswahl abhalten; es ist beabsichtigt, die 11 noch im Vorstand sitzenden Socialisten los zu werden.

Im preussischen Staatsministerium herrscht eine sehr „angenehme Temperatur“, wenn man den Officialen glauben darf. Ueber das ungetrübte Einverständnis in ministeriellen Kreisen wird nämlich officiell geschrieben:

„Wir haben bereits neulich allen Gerüchten über eine ministerielle Krisis widersprochen und die seit der verflochtenen Tage haben und nicht Unrecht gegeben. Wir können jetzt weiter versichern, daß die Behauptungen über lebhaftere Erörterungen zwischen Fürst Bismarck und Raybach in Betreff der Deklama des Regierens in der die „Frankfurter Zeitung“ berührenden Debatte gänzlich grundlos sind. Die Angelegenheit der „Frankfurter Zeitung“ ist zwischen beiden Staatsmännern nicht einmal zur Sprache gekommen. Ebenso ist ohne alle Begründung, was erzählt wird von einer Empfindlichkeit des Handelsministers wegen einer Beteiligungs des Generalpostmeisters an den Eisenbahntariffen. Eine solche Empfindlichkeit war dadurch ausgeschlossen, daß die Heranziehung des Generalpostmeisters seitens des Reichstanzlers auf vorhergehendem Einverständnis mit dem Handelsminister beruhte.“

Eine recht widerwärtige Nachricht erhält die „Rheinische Zeitung“ aus Berlin vom 14. d. M.: Die als Alarmnachrichten bezeichneten Mittheilungen der in Thorn erscheinenden „Poln. Ztg.“ über die Verletzung russischer Recruten aus den von der West in Thron vertheilten an die preussische Grenze sollen durchaus nicht ohne Grund sein, zumal die Bromberger Zeitung sich bereit hat, sofort an geeigneter Stelle Erklärungen einzugeben, weil ihr die Nachricht des polnischen Blattes „ungeheuerlich“ vorkommt. Wie ihr nun „von einem hier aus unterrichteten Correspondenten, der sich an Ort und Stelle informiert hat“, telegraphisch gemeldet wird, beruhen jene Nachrichten des Throner Blattes allerdings auf Wahrheit.

Die zweite bayerische Kammer hat am Sonnabend den Gesetzentwurf, betreffend die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen, nach längerer General- und Special-Discussion mit einigen unwesentlichen Abänderungen des Tarifs nach dem Antrage des Ausschusses mit 131 gegen 6 Stimmen angenommen. Die nächste Sitzung findet am Mittwoch statt.

Die Porte hat ihren Vertretern im Auslande gestern mitgetheilt, daß die Räumung von Spuz und allen anderen an Montenegro abzutretenden Gebietsstücken nunmehr beendet ist und daß die Rontenegro von schon schon Besitz ergriffen und sich ihrerseits aus Dulcigno und allen anderen bisher von ihnen besetzt gewesenen türkischen Gebietsstücken zurückgezogen haben.

Auch Griechenland gegenüber scheint die Porte gelindere Saiten anzuziehen. „B. L. B.“ meldet aus Athen, 15. Februar:

Die am Donnerstag in Bresova stattgehabte dritte Konferenz der griechischen und türkischen Commissare hat ebenfalls nicht zu einem Ziele geführt, indes haben die griechischen Commissare auf das Ersuchen Rouffiar Pascha's, welcher erklärte, daß er weitere Instruktionen von der Porte erwarte, ihre Adresse noch verschoben. Die griechische Regierung hat den Präsidenten von dem Verlauf der Conferenzen Mittheilung gemacht; es heißt, die Commissare würden am Montag wieder zu einer Sitzung zusammenzutreten.

Die Abg. Helfs und Pazmands interpellirten im Vetter Unterhause den Ministerpräsidenten Tisza darüber, ob er bei der Aufrechterhaltung des Artikels V des Prager Friedens seinen griechischen Einfluß betätigt und ob die Monarchie irgend welche „Compensation“ für ihre Concession erhalten habe. (1)

Ueber als Amnestie, Ministeranfrage und alle sonstige hohe und nicht hohe Politik beschäftigt die Pariser Augenblicklich die Unsicherheit der Hauptstadt. Eine wahre Panik ist ausgebrochen, Niemand wagt mehr nach 10 Uhr Abends unbewaffnet auf die Straße zu gehen, die Waffenhändler haben goldene Ernte. Auffälliger Weise datiren diese unterhandnehmenden Raubansfälle seit Anstellung der Untersuchung über die Pariser Polizei-Präfectur in Folge der standhaften Enthüllungen in dem Prozesse gegen die „Lanterne“. Es mag nicht unbegründet sein, wenn man die Raubansfälle in Zusammenhang damit bringt, daß einer Menge des elendesten und schlechtesten Gefindel's, dessen man sich in der Pariser Polizei-Präfectur als Spione bediente, der Lauspaß erteilt ist und dieses nun wieder im Verein mit den sogenannten Kodears das Barrières auf sein altes Gewerbe zurückgegriffen hat. Dazu wird noch das Commune-Gefindel aus Neu-Caledonien erwartet. Paris wird seine Freude daran haben können.

Betreffend der Amnestie meldet der Telegraph vom Sonnabend:

Der Ministerrath hat heute über verschiedene Amendements zu der Amnestievorlage, ebenso wie über den Beschluß des Municipalraths von Paris, für die beimlebenden Amnestirten einen Credit von 100,000 Frs. zu bewilligen, beraten. Ein Beschluß des Ministerraths über die letztere Angelegenheit ist noch nicht erfolgt. Man glaubt, daß die Amnestievorlage am nächsten Donnerstag in der Deputirtenkammer zur Berathung gelangen werde.

Eine albanische Gesandtschaft wird am 20. Februar in Taschkend ankommen, sie ist mit ausgezeichneten Vollmachten des Emirs versehen, welcher erklärte, unbedingt dem Willen des Czaren zu folgen, aber unter keinen Umständen mit den Engländern unterhandeln zu wollen.

Die Königin Victoria hat ein edles, mitleidiges Herz. Im englischen Kriegs-Ministerium ging folgendes Telegramm J. R. ein:

„Ich bin aufrichtig betrübt über die Nachricht von dem Verluhte unserer braven Kruppen und drücke deren Freunden mein Beileid aus. Es ist mein herzlichster Wunsch, daß dies das letzte Mißgeschick unserer Kruppen sein möge.“

Dafür wird Lord Helmsford, der geniale Feldherr, zu sorgen haben. Er möge sich hüten, die Kraft und Tapferkeit seiner Gegner zu unterschätzen. Ueber die militairische Organisation derselben schreibt man der „Tr.“:

Das deutsche Element scheint bestimmt, in dem von England am Cap geführten neuen Kriege haben wie drüben als ein sehr wesentlicher Factor aufzutreten. Bekannt ist, daß ausgemannerte Deutsche einen sehr beträchtlichen Theil der Bevölkerung der seit 1848 von England annectirten Vor-Natal-Republik, wie nicht minder der damals durch Auswanderung eines Theils der Bevölkerung dieser Republik neubegründeten und 1877 von England ebenfalls in Besitz genommenen Transvaal-Republik bilden. Weniger bekannt dürfte hingegen sein, daß der militairische Grenzcordons, mit welchem 1857 England das Gebiet des Kaffernlandes im Süden und Südwest umgeben hat, ursprünglich mit alien deutschen Soldaten, und zwar mit denjenigen Angehörigen der während des Krimkrieges erichteten deutschen Legion besetzt worden ist, welche sich auf die ihnen hierfür von der englischen Regierung gestellten Bedingungen einzugehen bereit erklärt hatten.

Ursprünglich waren dies über 3000 und nach einer anderen Nachricht sogar über 8000 Mann; doch sind, weil von England die ihnen zugesicherten Versprechungen nur sehr ungenügend erfüllt wurden, viele von diesen deutschen Militairangehörigen in den nächsten Jahren schon namentlich nach der Transvaal-Republik ausgewandert, so daß dieser noch heute bestehende militairische Grenzcordons später wiederholt durch hierzu gewonnene ausgediente englische Soldaten ergänzt werden mußte.

Die Einführung einer Art „allgemeiner Wehrpflicht“ bei den Zulufassern, von deren Vorhandensein bei den englischen Mittheilungen berichtet, muß wahrscheinlich auf diese deutsche Militairangehörigen zurückgeführt werden; denn wie sollten jene Halbwilden anders als die Idee einer derartigen Wehrverfassung verstanden sein, wenn nicht die Anwesenheit hierzu von alien preussischen Soldaten gegeben worden, welche bei der theilweisen Auflösung des vorerwähnten militairischen Grenzcordons in den Jahren 1858 bis 1861 in das Kaffernland verschlagen worden sind.

Auch die Angriffsform der Zulufassern, von denen die englischen Berichte melden, dicke Schützenwände voraus, und beim Vorgehen des Regiments oder Bataillons demselben die Schützen als weit ausgreifend und den Gegner wenn möglich umfassende Flügel angeordnet, entspricht genau der alt-preussischen Angriffsform. Umgekehrt sind auch heute noch die englischen Grenzjäger-Abtheilungen, deren nach einer früheren englischen Mittheilung 9 dem englischen Operationscordons angeschlossen sein sollen, zu einem Theil aus jenen alien deutschen Soldaten und deren Söhnen gebildet. Besonders interessant erscheint es aber jedenfalls, daß die Engländer jetzt am Cap, auf der Kaffernseite, die erste unlesame Erfahrung mit der allgemeinen Wehrpflicht machen, deren bereits erfolgte Uebertragung auch in dieses ferne Gebiet in der That bisher kaum vorausgesetzt werden konnte.

Preussischer Landtag.

Haus der Abgeordneten.

54. Sitzung vom 15. Februar.

Vizepräsident Klog eröffnet die Sitzung gegen 10^{1/2} Uhr. — Am Ministerische: Dr. Friedenthal, Graf zu Eulenburg und mehrere Regierungs-Commissare. — Auf Wunsch des Handelsministers wird der Gesetzentwurf betr. den Ankauf der Hamburger Bahn, dessen Ablehnung die Budget-Commission empfiehlt, von der heutigen Tagesordnung abgesetzt, weil die Regierung noch Material für die Begründung der Vorlage beibringen wolle.

Die Gesetzentwürfe, betr. die Ausführung der deutschen Gerichtsverfassung, der Schiedsmannordnung, Abänderung der Weggesetze im Regierungsbezirk Wesel, werden ohne erhebliche Discussion nach den Beschlüssen des Herrenhauses angenommen. — Ueber den ebenfalls vom Herrenhause zurückgekommenen Gesetzentwurf, betr. die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst, erhebt sich eine längere Discussion, welche mit der unveränderten Annahme der Beschlüsse des Herrenhauses endet. (Das Herrenhaus hatte die §§. 10 und 11, sogen. Vandrathsparagraphe, gestrichen und dafür eine Bestimmung hinzugefügt, wonach die Regelung der Vandrathsfrage in einem besonderen Gesetz bis zum 1. Januar 1884 erfolgt sein muß, und, falls Dies nicht geschehen, die Bestimmungen der Vorlage auch auf die Vandraths-Konventionen finden soll.) Die Beschlüsse des Herrenhauses werden angenommen, damit die bestehende empfindliche Wunde durch dieses Gesetz endlich ausheilt werde.

Bei dieser Berathung erhebt Abg. Dr. Petri Klagen über die Mißstände bei Besetzung der Amtmännerstellen in Rostow und Abg. Hundt v. Hafften begehrt die Vandraths der Provinz Posen als „Streber“. Der Minister des Innern verpricht die Abstellung der nachstehenden Beschwerden. — Auf Antrag der Budget-Commission wird hierauf die Denkschrift über die Staatsbauten in Berlin und Potsdam im Verort des Cultusministeriums — unter Ablehnung eines Antrages von Heine — für erledigt erklärt, der Staatsregierung für die allgemeine Rechnung des Jahres 1876 und der Uebericht über Einnahmen und Ausgaben des Jahres 1877/78 Decharge erteilt und darauf zur Berathung der Vehrrepetitionen wegen Befolgung und Pensionierung der Lehrer übergegangen. Nach Empfehlung des Referenten Abg. Braun und der Abg. Andree und Dr. Adckert wird der Antrag der XIX. Commission angenommen, wonach die Regierung aufgefordert wird, im nächsten Jahre dem Landtage ein Beschlusses für Lehrer vorzulegen, den Fonds zu Rubensaltzuschüssen u. um 300,000 A zu verhärtet und die den Hinterbliebenen der Cassemitglieder zu zahlende Pension vom 1. April 1880 auf mindestens 200 A jährlich festzusetzen. — Damit ist die Tagesordnung erledigt. — Nächste Sitzung: Dienstag 10 Uhr. (Competenzconflictgesetz, Gesetz wegen gerichtlicher Berfolgung von Amtsbandlungen, Demüthigungsgesetz u.) Schluß 3 Uhr.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 16. Februar. An fortwährenden Ausgaben werden im Etat für 1879—1880 verlangt für das 12. (sächsische) Armee-corp 18,946,159 M. gegen 18,807,542 M. im vorher gegangenen Jahre. Die Summe der einmaligen Ausgaben in dem Jahre 1879—1880 beträgt 296,195 M., woran sich 205,000 M. für den Neubau einer Dampfmaschinenfabrik in Dresden, 35,000 M. zur Erwerbung des Lazarethgrundstückes in Chemnitz von der dortigen Stadt-gemeinde, 14,489 M. zur Reparatur von Dach-schäden an den Gebäuden des Traindepots in Dresden, 28,050 M. zur Beschaffung von Ent-ladegellen u. befinden.

Leipzig, 16. Februar. In welchem Maße in neuester Zeit die landwirtschaftlichen Erzeugnisse billiger geworden, Das ergibt sich aus einer im Etat der Reichsregierung für 1879—1880 enthaltenen und zwar dem Special-etat des 12. (sächsischen) Armee-corp beigefügten Berechnung des zehnjährigen Durchschnittspreises für Roggen, Hafer, Heu und Stroh, umfassend den Zeitraum von 1868—1877. Während in diesen 10 Jahren im Durchschnitt gezahlt worden sind für den Centner Roggen 9,37 M., für den Centner Hafer 7,96 M., für den Centner Heu 4,08 M. und für den Centner Stroh 2,39 M., betrug im October 1878 der von der Militär-verwaltung gezahlte Preis durchschnittlich für den Centner Roggen 7,10 M., für den Centner Hafer 6,77 M., für den Centner Heu 2,85 M. und für den Centner Stroh 1,69 M. In keinem der vorausgegangenen 10 Jahren haben die Preise für die genannten Producte auch nur annähernd den billigen Preis erreicht, wie er im October vorigen Jahres eingetreten ist.

Leipzig, 16. Februar. Die vergangene Nacht hat mehrere Straßenexcesse aufzuweisen, bei denen die Polizei eingegriffen und verschiedene Arrestanten vorzunehmen genöthigt war. Den Anfang machte ein übermüthiger Wäldergerelle in der Blücherstraße, wo er ohne allen Grund an ihm vorübergehende Frauenpersonen insultirte und sogar eine derselben, die sich seine Rohheit verbot, an die Wand schmeuerte und dabei im Gesicht ver-letzte. Der Grobian wurde dafür polizeilich eingekerkert. In der Süßstraße war es in einer Restauration zwischen mehreren Gästen und dem Wirth zu Streit und Unthätigkeiten gekommen, wobei ein Gast die Wirthin insultirte und den Wirth blutig geschlagen haben sollte. Der Ex-cedent wurde arretirt und nach dem Rath-markt abgeführt, während jenem Wirth ärztliche Hilfe gelehrt werden mußte. — Ein anderer Straßenstanz spielte sich in der Hainstraße zwischen mehreren jüngeren Leuten und einem Bahnbeamten ab, da Letzterer von Ersteren beleidigt worden sein sollte. Von Worten kam es zu Thätlichkeiten und blutigen Köpfen sowie zur schließlichen Arrestur der Beteiligten und ihrer Abführung zum Rathmarkt. — Eben dahin wanderten noch in späterer Nachtstunde eine Anzahl Wirths-hausgäste, die sich beim Begebenen in der Peters-straße beleidigt und großen Orzech verführt hatten. In diesem Fall war die Polizei noch zu rechter Zeit eingeschritten, um dieselben in ihren Folgen bedenkliche Thätlichkeiten, die bereits ihren Anfang genommen hatten, zu verhindern.

Das Verpadungs- und Expeditionsbureau von Eduard Geude u. Co. in Dresden macht folgendes bekannt:

Nach §. 7 des Planes für die Lotterie des Albert-Bereins (Ziehung am 26. Februar und folgende Tage) werden die Gewinne sofort nach Erscheinen der Gewinnliste gegen Rückgabe des Gewinn-looses an den Inhaber desselben verabfolgt. Ein Gewinnernehmer mit dem Directorium des Albert-Bereins, welcher für diese Lotterie einen Speditur official nicht bestellte, erbiten wir uns, die Ab-forderung, Verpadung und Beforderung der nach auswärts gelangenden Gewinngegenstände gegen eine entsprechende mäßige Vergütung zu übernehmen und gestatten uns, darauf aufmerksam zu machen, daß betreffende Geschäfte nicht nur wesentlich vereinfacht und beschleunigt, sondern auch mit geringeren Spesen ausgeführt werden können, wenn diejenigen Herren, welche sich mit dem Be-trauf der Albertloose befassen, die Gewinnloose an-sammeln und unter Befügung einer doppelten Nummerliste (nach Nummerfolge geordnet) „ein-geschrieben“ an die Hauptcollection des Herrn G. A. Hontbaler hier oder direct an uns einsenden. Die Expedirung findet prompt in der Reihenfolge der Eingänge statt.

In dem am 12. d. M. in Birna begonnenen und am 14. zu Ende geführten Proceß gegen den Bankier Johannes Heinrich Rohde aus Freiberg wegen Unterschlagung und Bankrotts ist derselbe zu einer Gefängnisstrafe von 3 Jahren und 3 Monaten Gefängnis, wovon jedoch 5 Mo-nate erlittener Untersuchungshaft anzurechnen, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre und zur Zahlung der Untersuchungskosten verurtheilt worden.

In einer der letzten Nächte wurde in der Richter'schen (früher Feldner'schen) Restauration am Altmarkt in Dresden eine aus 14 Personen bestehende Gesellschaft Socialdemokraten polizeilich aufgehoben. Die Herren kamen gegen 10 Uhr in gedachtes Restaurant und erbat ein Extrazimmer, das ihnen gewährt wurde. Da sie jedoch in demselben die Gasflammen soweit thunlich zum Theil erlöschten, auch mancherlei Schriftstücke vor sich liegen hatten, so drückte der Bruder der Restaurationsinhaberin, der Dies gesehen, seiner Schwester sein Bedauern darüber aus und hielt es für gerathen, die Polizei davon zu benach-richtigen. Dies hörte ein in dem Locale an-wesender Criminalgenarm in Civilleidung; er holte mehrere Polizeibeamte, welche die Gesellschaft aufhoben, auch verschiedene Schriftstücke mit Be-schlag belegten. Einer der sitzenden Socialisten, welche nach Feststellung ihrer Persönlichkeiten auf dem Polizeibureau meist wieder entlassen wurden, kam

in der Nacht nochmals in gedachtes Restaurant und erbat sich unter dem Vorgeben, sein Portemonnaie darin liegen gelassen zu haben, Zutritt zu dem ihm und seinen Genossen eingeräumt ge-wesenen Zimmer. Das betreffende Socialdemokraten öffnete und der Socialist holte aus demselben, und zwar unter dem Sopha hervor, nicht sein Portemonnaie, sondern ein Paket Schriftstücke, mit dem er sich eiligt entfernte.

Literatur.

Die hiesige Firma B. Dunst publicirt soeben das erste Heft einer großen illustrierten Prachtgabe des berühmten Delamaron Giovanni Boccaccio's. Der Herausgeber derselben ist G. Hildebrandt, die Illustrationen sind von dem Maler des Münchner Stadtbilders, dem bekannten Ferdinand Wagner, die Holzschneide endlich von der renommirten Anstalt Josef Walla. In ihrer Nr. 71 laut die „Magdeburger Zeitung“: „Das erste Heft ist sehr schön, es steht zu erwarten, daß die folgenden einhalten werden, was das erste verspricht.“ — Gen schrieben wir uns diesem Urtheil an, möchten aber noch bemerken, daß diese Ausgabe sowohl textlich wie illustrativ einen ganz andern Eindruck macht, als so viele andere Ausgaben, denen das bedeutendste Werk italienischer Prosa nur dazu dienen mußte, lakonen Texten zu huldigen.

Am Sonntage Stragefima wurden an-geboten:

- Thomastische:**
- 1) F. E. E. Hejer, Handlungs-Commiss hier, mit H. J. W. Schfer, Privatmanns hier Tochter.
 - 2) F. D. R. Ernst, Klempner hier, mit J. Th. W. Müller, Buchbinder hier hinterl. Tochter.
 - 3) F. W. Rohmann, Tischler hier, mit F. A. E. Egeling, Landwirth in Ober-Niedorf bei Eilenen hinterl. Tochter.
 - 4) C. A. Schirig, Destillateur hier, mit A. R. Börner geb. Koefel aus Nutzen bei Alleben a. S.

- Nicolaitische:**
- 1) J. Moser, Brenner-Director in Kadniz, wohnhaft hier, mit R. P. E. T. Kehler, Ober-postamt-Secretair hier hinterl. Tochter.
 - 2) G. A. Richter, Tischler hier, mit E. T. Schmidt hier, Maurer in Polenz Tochter.
 - 3) F. H. Sänger, Tischler hier, mit A. A. L. geschiedene Schmidt geb. Dorich hier.
 - 4) H. A. P. Ranke, Buchbinder hier, mit J. F. Wienid, Steinbauer hier Tochter.
 - 5) J. E. Raich, Böttcher in Gützhofen hinterl. Tochter.
 - 6) D. W. Langhammer, pensionirter Unterofficier hier, mit A. P. Schmidt, Kunstgärtner in Prabhleiba Tochter.

- Kaufische:**
- 1) F. A. Rosmann, Former in Bollmar, mit A. A. Engelmann, Müllers in Pomack hinterl. Tochter.
 - 2) J. F. R. Krause, Keller hier, mit J. D. B. F. Vogel, Bäckermeisters in Gerrode am Harz Tochter.
 - 3) E. Stöckert, Kaufmann hier, mit C. E. E. A. Müller, Kaufmann hier Tochter.
 - 4) C. A. Hermsdorf, Schuhmacher in Prabhleiba, mit A. T. Müller, Zimmermann in Grinna hinterl. Tochter.
 - 5) E. L. Arschmann, Buchstapler hier, mit F. R. Arschmann, herrschaftlichen Jägers in Wiederau hinterl. Tochter.

- Petersische:**
- 1) E. L. Rai, Tischler-Inhaber hier, mit F. B. Köhler, Eisenhiesers zu Dresden hinterl. Tochter.
 - 2) F. R. Ebel, Marktbesizer hier, mit A. R. Henze, Getreidehändlers zu Hohenossig hinterl. Tochter.
 - 3) G. D. Bollmar, Kaufherr hier, mit D. geb. Schüge hier.

Teppich- u. Decken-Lager Bernhard Berend,

35 Reichsstrasse 1. Etage, Peter Richter's Hof. Aeltere Muster u. Reste Teppiche, Läufer, Pult- und Bettvorlagen, Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Cocos-Matten, Schlaf- und Kessendecken zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ball-Coiffuren von 2 Mk. an,

Kleidergeräth von 7 A an, Einzelne Blumen und Bouquets. Permanente Ausstellung und Verkauf künstlicher Blumen und Blatt-pflanzen aus meinem eigenen Hause in Paris, 6 rue Royale.

C. A. Hurchardt, Leipzig, Passage Stecker 9. Primäri Welt-Anstellung Paris 1878.

Bis Ende März Ausverkauf

von Posamenten aller Art, Besätzen, Spitzen, Einfassungen, seid. Bändern, Egen, Web- und Maschinenseide, Ganzwirnen 25% unter bisherigen Preisen.

Georg Schliebener, Markt Nr. 24.

Caves de France, Reichsstrasse 5,

Weinhandlung zur Einführung chemisch untersuchter, reiner franz. Weine. Edgl. Table d'ôte u. 1/2-3 Uhr à Couv. A. 1.50, im Abonnement. A. 1.80 incl. 1/2 Lit. Wein. Heute Menu: Suppe mit weißen Bohnen, Ragout à la coquilles, Reis mit Windfleisch, Kalbsbraten, Compot, Salat, Butter und Käse.

Frühe Kuchern Nr. 99 4.

Tageskalender.

- Kaiserliche Telegraphen-Anstalten:**
1. R. Postamt 1 (Kugelschloß).
 2. R. Postamt 2 (Kugelschloß).
 3. R. Postamt 3 (Kugelschloß).
 4. R. Postamt 4 (Kugelschloß).
 5. R. Postamt 5 (Kugelschloß).
 6. R. Postamt 6 (Kugelschloß).
 7. R. Postamt 7 (Kugelschloß).
 8. R. Postamt 8 (Kugelschloß).

Kaufm. Lehr-Anstalt von H. Kleinod früher F. Günther, Grimma'sche Strasse 24, II. Gründlicher Unterricht in kaufm. Rechnen, einf. und dopp. Buchführung, Correspondenz (Schönschreiben Orthographie, Styl), Wechselkunde etc.

Escher's Nähfaden

für Hand- und Nähmaschinen auf Rollen und in Strähnen anerkannt vorzüglichste Qualität, hat Herr Carl Häuser in Leipzig, Posamenten-, Seiden-, Zwirn-, Garn- und Kurzwaaren-Handlung, Reichsstrasse No. 2 und Schuhmachergässchen No. 9 und 13 den alleinigen Vertrieb für Königreich Sachsen.

Derselbe ist im Stande zu billigsten Fabrikpreisen abgeben zu können, weshalb ich meine vielen Abnehmer bitte, sich gefälligst an denselben zu wenden. Achtungsvoll Baumwoll-Spinnerei & Zwirnerei, Nieder-Uster bei Zürich in der Schweiz.

Höhere Töchter- und Pensions-Anstalt von Emmeline Grosse

Altenburg, Sachs. Altenburg. Mit dem 29. April d. J. beginnt die Anstalt ihren 30. Jahres-Cursus. Sorgfältige Erziehung; vorzügliche Lehrkräfte. Engl., franz. und deutsche Gouvernanten. Schöne Wohnung, großer Garten. Sehr möglicher Pensionspreis. Prospekte durch die Direktrice.

Die obige Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt, die unter meiner Leitung sich geordnet, speciellen Inspection steht, kann von mir in jeder Beziehung auf das Beste empfohlen werden und bin ich gern bereit nähere Auskunft zu erteilen.

Altenburg, Dr. Wagner, Hofprediger und Geh. Consistorialrath.

In Leipzig geben gern weitere Auskunft die Herren:

Alex. Waldow, Brüderstraße 14.

Samuel Ritter, Peterstraße 24.

Berlin.

Senior's Hôtel.

51 Margrafstrasse, an der Behrenstrasse in nächster Nähe des Kaiserlichen Palais zwischen den königlichen Theatern. Zimmer mit Bett, Licht und Service von 2 A an. Restauration im Hause. Echt Pilsener.

Poliklinik öffentliche Sprechstunde

für unentgeltliche ärztl. Behandlung. Golo, Schloß- und Brunnstraße, Goltzstraße 28, Hof quorum 2 Tr. täglich (auch Sonntag) 12-1 Uhr. Dr. Feinze.

Homöopathische Curen.

Spezialität: Frauenkrankheiten u. Unterleibsleiden.

Dr. Tritschler, Besingstraße 17, II. Borm. von 8-10, Nachm. 3-5 Uhr.

Unterichtscourse (Einzelunterricht)

in ein u. dopp. Buchführ. u. 16 Lect., in Rechtschreibung u. im Briefstyl u. 16 Lect., in Schnell-Schön-Schreiben u. 10 Lect., in kaufm. Rechnen u. 15 Lect., sowie in allen kaufm. Wissensch. Humboldtstr. 26, IV. r.

English, German and French lessons

Mr. Fischer, Königstrasse 23.

Eine am Conservatorium gebildete Clavierlehrerin

sucht gegen billiges Honorar noch einige Stunden zu lehren. Zu erfragen Place de repos 32, Treppe G. 1. Etage.

Clavierlehrer erth. Unterr. nach schnellst. f. d. Damm'scher Methode

Stunde 1 A. Gef. Offerten l. 78. Expedition d. Bl.

Wer ertheilt schnell fortgeschrittenen Clavier-Unterricht

in meiner Wohnung? Gef.Adr. mit Honorar-Angabe werden unter M. G. 10 in der Exp. d. Bl. erb.

Schularb. w. beaufsi. u. Clavierf. geg.

St. 60. Adr. unter St. Exp. d. Bl.

Malen auf Holz.

Seide, Marmor, Sammet etc. wird in vier Stunden für 2 u. 5 M. pränumerando gelehrt, Fremden in einem Tage.

Diese Malerei, welche in Berlin, München, Dresden in großer Beliebtheit gefunden, gewährt den Vortheil, daß auch Damen, welche nicht zeichnen können, in wenigen Stunden die Fertigkeit erlangen, ein hübsches Geschenk auf Seide, Holz oder Marmor malen zu können, als: Feder, Briefe, Toilettenkästchen, Schmuckkästchen, Vasen, wie Omeletten, Kästchen, Holz- und Marmor-Tische etc. Malereien liegen zur Ansicht und sind Farben und Pinsel beim Unterrichte frei. Da wir uns nur kurze Zeit hier aufhalten, wird um baldige Anmeldung gebeten.

Geschwister Jaegermann

aus Hamburg, Bahnhofstraße 10 parterre.

Ein j. Mädchen kann das Schneidern gründl. erlernen Wendelschloßstr. 6, 4 Tr. r.

3 junge Mädchen können Maschinennähen gründl. u. billig lernen Besingstraße 7. B. Zeller.

Praktischen Unterricht erth. im Schneidern, Maschinennähen, Zuschneiden u. Maschinennähen. Die Damen f. sich sof. das mod. Kleid anfert. Thomastirchhof 15, III.

Herren- u. Damengarderobe

von Sammet, Seide, Wolle, Stiefelchen, Fädelchen etc. werden chemisch gereinigt Rank, Steinweg 18 bei Julius Fielitz.

Modewaaren. Herold & v. d. Wettern. Schwarze Cachmirs per Meter: 110 M - 125 M - 140 M - 180 M - 225 M und schwerere Qualitäten. Neuheiten in schwarz woll. Cachmir-Costamen von 22 A an. Bemerkte Costüme werden zu den notirten Preisen, für Confirmandinnen entsprechend billiger, nach Maß in kurzer Zeit geliefert. Bei Saargahlung 4% Rabatt.

Unterriht im Korrekt-, Schön- u. Geläufigschreiben der Schriftarten Deutsch, Engl. (Latein) und franz. Ronde mit Berücks. der sogenannten Kopschrift sowie in der Gabelberger'schen Stenographie ertheilt fortw. Eduard Lange, Schreiblehrer, Markt 16 (Café national), III.

Reichhaltiges Lager von Gardinen, Wäsche u. Weisswaaren jeder Art bei H. G. Peine, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Gardinen-Handlung, Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52 Gardinen-Lager aller Genres in reichhaltigster Auswahl und solidesten Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Realschule I. Ordnung. Durch die zu Ostern bevorstehende Errichtung der Oberprima wird der innere Ausbau der hiesigen Realschule zu einer Realschule I. Ordnung vollendet. Das neue Schuljahr beginnt am 22. April. Anmeldungen neuer Schüler für alle Classen nimmt der unterzeichnete Director von jetzt an entgegen.

Meyer's Möbel-Transport- und Verpackungs-Geschäft, Bahnhofsstraße 14, neben Stadt Rom, empfiehlt seine vorzüglich großen verschließbaren Möbelwagen ohne Umladung per Bahn zu verladen zur gefl. Beachtung unter Sicherung prompter u. billiger Bedienung, Aufbewahrung von Mobilien, Instrumenten und anderen Gegenständen in staubfreien Räumen unter coulantem Bedienung.

Retourfracht auf Möbelfuhrwerk. Am 25. Februar geht einer unserer grossen Verschlusswagen leer von Berlin nach Leipzig. Vom 15.-22. März 4 grosse Verschlusswagen leer von Berlin nach Leipzig. Ladungsorten erblitten baldigst. Voller Garantie. Billige Preise. Actien-Gesellschaft für Möbeltransport und -Aufbewahrung. Berlin, Koepenickerstrasse 127.

Carl Schönherr, Zeichenkünstler, Neufirchhof 9, 2. Etage, besorgt alle Arten von Beerbigungen auf das Prompteste, befristet auch sofort die betreffende Zeichenfran.

Zöpfe von I. A. Chignons, Urketten, Armänder etc., eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass. Frisur- u. fein u. billig gefertigt. Haararbeit. Zöpfe gefärbt. Damen könn. d. Frisuren erlernen Grimm, Steinweg 7, I. Et.

Maschinen-Strickerei v. Theodor Steger, Neumarkt Nr. 6 hält Lager und empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten Strümpfe u. Strumpf-längen ohne Naht, in Wolle, Baumwolle (Streifenbura), Biagone und Seide. Strümpfe werden angestrickt.

„Pietät“, Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Beerdigungsfeierlichkeiten. Haupt-Bureau: Neufirchhof Nr. 10, Moritz Ritter. Das neue reichhaltige Leichenbuch, bisher der hiesigen Schneider-Innung gehörend, ist in unsern Besitz übergegangen und empfohlen nur selbigen zur gefälligen Benutzung.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE. Das anerkannt gehaltreichste Bitterwasser Orens (52.2 in 1000 Theilen) empfohlen von den gelehrten Ärzten aller Länder als das wirksamste Bitterwasser, ist in bester Fällung vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen. Depot: C. G. Lössner & Sohn, Samuel Ritter in Leipzig.

Ein rühmlich bewährtes Volksmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Nervenschwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte Fichtennadel-Aether, dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Anerkennungen garantiert ist, in Fl. à 7/8 und 15 M. Franz Schaal, Apotheker und Droguist in Dresden. Zu haben bei Otto Meissner & Co., Leipzig, Nicolaistraße.

Damenconfection. Regenmänteln von 7 A an.

Firmen-Schreiberei. P. Schweizer, Reichstr. 43, II. Brandtasternummern I. n. Vorderstr. 10. Tusch u. Filzschreiber besetzt u. red. jed. Schreibwerk dauerh. Tusch u. Filzschreiber Cauerstr. 19.

Garderobe-Reinigungs-Anstalt. 50 Nürnberger Straße 50.

Wäsche-Stickerelen. jeder Art u. gefert. im Stidgesch. 11, Reichner Rud. Moser, Fleischerstr. 18, I. Billige Preise. - Groben zur Waahl.

Plissé. alle Maschinenarbeit wird sauber und billig gefertigt Albertstraße 6, 4 Tr. links. gepreßt à 3 u. 4 M. Wir auch gef. Plissé, 6, pt. B. Schmeier.

Fracks. sehr feine werb. verliche u. verkauft Barfuß 4, II.

Elegante Masken-Anzüge für Herren u. Damen, sowie Domino's, Ritter, Fledermause u. Parlequins, verliche billig 25. Böhmisch, Burgstraße 1, 2. Etage.

Elegante Damenmaade (Jasmin) u. verliche Potentillgasse 3, I. Tr. links.

Eleg. Damenmaaden-Anzüge Sammt u. Atlas bill. u. verl. Wendelschloßstr. 1, IV. r. D-Maatenang. bill. verl. Colonnadenstr. 16.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geseundheits- u. Kesselsch. consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 8, II.

Damm, special für Capptin, Gefächtskrankheiten (alle Folgen d. Anfechtung) Thomastirchhof 7, I. 8 bis 8 Uhr.

Bandwurm. sowie alle anderen Würmer befreit ohne Borzur, ohne Granatwurzelrinde und ohne Ricinusöl spätestens in 2 Stunden gründlich unter Garantie für keinerlei Schmerzen und nachtheilige Folgen, auch brieflich J. W. Haber, Reichstr. 45. Bitte genau die Hand-Dr. zu beachten.

Zahnschmerzen werden, ohne Bälne, herausgenommen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer verhindert durch das von dem Zahnarzt Franz Schaal in Königsberg erfundene Mittel. Preis mit Gebrauchsanw. 1.25 M.

Hühneraugen, Frank's Salbe, Hornwuchs, Heberlein, em-gemacht, Wägel, keine Bälne befest. schmerzlos ohne Bälne u. Nachheil gründlich Frau Rother, gepr. approb. Friseur-Operateurin, Leipzig, Bühlstr. 41, 2. Et. Sprechst. v. früh 9-6 Uhr.

Behrungs, Berathung, Behandlung in allen Krankheiten d. H. A. Meiser, Behrer d. Naturheil. Sternwartenstr. Nr. 16, I. Sprechst. 12-4. Abendl. 8-10. Bücher d. Nat.-Heilf. f. 3 A. solid gebd.

V. G. Zukunft w. erth. Vordrücke 11, IV. r.

Nach vielen erfolglosen Curen mit grossen Entbehrungen bin ich jetzt bei socker Lebensweise, ohne Berufshörungs durch ein neues Heilmittel radical geheilt. Leidenden Herren bin bereit, Abt. des Krates zu geben. Klipfert, Berlin, Wilhelmstraße 22, 2 Treppen.

Malen- und Maurer-Farben, trocken und in Oel gerieben, Firnis, Terpentinal, Bad, Peim und Gipsel in die, Sorten empfiehlt billig G. Backhaus, Sternwartenstr. 30.

Ostern zwei Betlagen.

Die Finanz-Reform in Preußen.

Berlin, 15. Februar. Die königliche Cabinettsordre, welche der Finanzminister...

unaebdet, man wollte Gewissheit haben, man wollte wissen, ob es wirklich wahr sei, das die eigene...

gestern Abend noch langte der berühmte Geologe Laube (ein Lepziger) von Prag und heute als von der Regierung...

Zepitz, 14. Februar. Die Sachlage ist hochernst. liegt aber ziemlich klar vor Augen. Zepitz und Schöndau mit seinem Quellensystem...

ältere Knabe war mit seiner Schürze von der eisernen Mühlwelle erfasst worden und wurde un-

Der letzte Herbst im Rheingau. Ueber die 1878er Weinernte im Rheingau wird berichtet: In den weinbaubeherrschenden Gemeinden...

Der Wind, der Wind. In der „Straßener Zig.“ findet sich unter den Annoncen folgender Beitrag zur Handhabung der Sonntagstagsfeier: „Wir Windwüthler bitten den Sonntagsvorverein um Wind in den Wochentagen!“

Bergessene Zwillinge. Aus Hilden wird vom 7. Februar gemeldet: In einem hiesigen Gasthause kam gestern eine Dame angefahren, welche die „D. Zig.“ erzählt, von dem Rutscher ein Rittchen in den Hausgang stellen ließ...

Bisweilen unglück ein Schinken anrichten kann, berichtet das „Schweinf. Tageblatt“. Der Pfarrverweser Baurath in Wittelsheim in der Rhön extraktete heftig nach dem Genuss von trichinenhaltigem, geräucherem Schinken.

Der d-m Schwurgericht in München wurde ein Geizhals als Zeuge vernommen. Es war ein 72jähriger Mann aus Dachau, der seit vielen Jahren als Pfriehaber in einem Stiftshause lebte.

Des „Schalls“ Spruchweisheit. Die Nummer des „Schall“ vom 16. d. enthält einige Wittheilungen aus des Schalls Gütendankstheilen. Hier ein Paar Proben: „Das ist das Echte vom Fok, sprach Sokrates. Da trank er den Giftpfeiler.“

Ueber Papp Des XIII., der am 20. d. M. den ersten Jahrestag seiner Erwahlung feiert, schreibt ein römischer Correspondent der „Adn. Zig.“: Wo ist jetzt früh und blühend geworden, „Roh und Blau“, so ist die Auswärtigen. Gab man ihm noch vor einem halben Jahre kaum ein Jahr zu leben so meint man jetzt, er habe 60 Procent gewonnen und tödte es noch auf weitere wenig bringen.

Ein Rog auf dem Heuboden. In Lüttich hatte sich vor einigen Tagen in einer dortigen Caserne ein Artilleriepferd im Stalle los-

Gefährlicher Schiffsbrand. An Bord des englischen Kriegsschiffes „Duke of Wellington“ im Hafen von Portsmouth brach am Dienstag Nachmittag in der Nähe der Pulverkammer Feuer aus, wodurch das Schiff zeitweise in großer Gefahr schwebte.

Ein Vater von fünfundzwanzig Söhnen. Namens Djam N. Keref, starb kürzlich in seinem Heim in Franklin County, Va., im Alter von beinahe 92 Jahren. Seine erste Frau schenkte ihm 6 Knaben, seine zweite 11 und die dritte 8; 6 der Kinder waren Zwillinge.

Ein geliebter Pferdedieb. Aus einer von der linken Seite des Dnieper dem „Kiewl.“ jugendlichen Correfpondenz erhielt man, wie nachfolgend die Wuth der Bauern über die unter ihnen hausenden Pferdediebe sein kann.

Das Mendelssohn-Denkmal. Nach Ihren eigenen Mittheilungen in diesem Blatte sind die Pläne zur Errichtung eines würdigen Denkmals vorhanden, ebenso in der von Prof. Rietschel's Meisterhand angefertigten Büste Mendelssohn's das beste Modell, und endlich kann über die Wahl des Platzes zur Aufstellung der Büste kein Streit entstehen.

Telegraphische Depeschen. Wien, 15. Februar. Nach einem Telegramm des Dr. Theodor aus Moskau vom 14. d. an den Minister des Innern wurden die österreichisch-ungarische Commission und die deutsche Commission am Donnerstag dem Generalgouverneur durch die Consuln vorgestellt und auf das freundlichste empfangen; gleichzeitig wurde denselben mitgeteilt, daß nach amtlichen Berichten kein weiterer Verkehrsantrag vorgekommen sei.

Sofar, 15. Februar. In dem Proteste Rußlands gegen die von der rumänischen Regierung beschlossene Daarantage wird die Rothwendigkeit eines freien Durchgangs durch die Dobrußa als ein besonders wichtiger Punkt hervorgehoben. Man glaubt, daß Rußland bei einer Einigung über diese Frage sich begnügen werde. Eine Entschärfung der rumänischen Regierung liegt noch nicht vor.

Der Vater und Schwager. Der Vater und Schwager des Eisenberg fahr am Freitag Abend einen Seid Getreide in die Mühle, wozu ihn seine beiden Söhne im Alter von 12 und 15 Jahren begleiteten. In der Mühle angekommen, geht der Vater in die Stube und unterhält sich mit dem Müller, während die beiden Knaben sich in die Mühle begaben. Nach Verlauf einer Viertelstunde hört man einen fürchterlichen Schrei. Der Müller eilt mit dem Vater der Kinder nach der Mühle, wo sich ihnen ein schredlicher Anblick darbot. Der

Vermischtes.

Der Vater und Schwager. Der Vater und Schwager des Eisenberg fahr am Freitag Abend einen Seid Getreide in die Mühle, wozu ihn seine beiden Söhne im Alter von 12 und 15 Jahren begleiteten.

Die Dux-Zepitzer Katastrophe.

W. Prag, 15. Februar. Die Aufregung in Zepitz hat sich zufolge des Gutachten der Geologen-Commission einigermaßen beruhigt, obgleich die Behauptung noch nicht völlig Blag greifen konnte. Die letztere Sparcasse wird unausgesetzt wegen Rückzahlung der Geldeinlagen gekämpft.

In seiner neuesten Vervollkommenung ist C. Henry Hall's

Pulsometer

der einfachste, billigste und ökonomischste Apparat zum Erben von Wasser, Beer, Syrup und anderen Flüssigkeiten direct durch Dampf auf beliebige Höhe.

Für Sachsen, Bayern, Württemberg, Provinz Sachsen, Anhalt und die Thüringischen Staaten zum Verkauf allein berechtigt.

Kretzschmer & Lückau,

Leipzig, Jacobstrasse No. 1.

Prospecte, Preislisten und Kostenanschläge gratis.

Die Pianoforte-Fabrik von Lemcke & Ehrenberg, Schkeuditz-Leipzig.

empfiehlt einem durch das Publicum über Europa und Amerika patentirten Instrumente.

Wundergezeichneten Ton und solide Bauart. Beste Garantie und billige Preise.

Fabrik-Lager

Preis-Verzeichnisse reinerer Cadenire, breit v. 180, Crèpe v. 180, Diagonal (Reubert) v. 145, Nidje v. 98, Diagonal v. 125 an 4 Meter. Indische Cadenire, Atlas, Tartan u. s. w. in Schwarz u. couleur empfiehlt in großer Auswahl unter Garantie bester Farben und guten Ertrags im Einzelnen bekannt billig.

Amerikanische Billardbälle aus Papier,

7 Mal prämiirt und patentirt, von vielen Zeitungen auf's Beste empfohlen, die Ellenbeinbälle im Spiel und Haltbarkeit weit übertrifft, verkauft unter 1 Jahr Garantie zu nachstehenden Preisen.

Otto Venske, Dresden, Strichenstraße 25b, General-Depot für Deutschland, Oesterreich und Ungarn.

Größe: 61 mm, 63 mm, 64 mm, 65 mm. Preis pro 1 Satz (3 Stück) 38, 40, 45, 48.

Verkauft in Leipzig bei Herrn Albert Frommhold, Peterssteinweg Nr. 51, und Herrn Jul. Thilo, Kleine Fleischstraße Nr. 27.

Gardinen-Fabrik

von **Gustav Wieland,** Leipzig, An der Wasserfontäne 1, u. Falkenstein i. V., gegenüber Voigtländer's Muehlgarten.

empfiehlt ihre streng soliden fehlerfreien Gobrisate unter Garantie der Haltbarkeit in den neuesten Moden und reichhaltigster Auswahl zu „wirklichen Fabrikpreisen“

Engl. u. Schweiz. Gardinen in grösster Auswahl.



Julius Lewy.

Fabrik v. Regen- u. Sonnenschirmen. Das Detail-Verlag (früher Barfussgässchen 1.) befindet sich jetzt

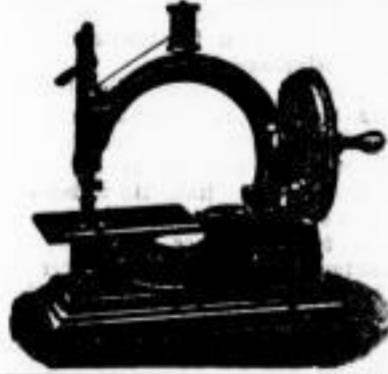
Hainstrasse 32 part.

Die Fabrik und das Engros-Lager von Schirmen, Schirmstoffen, Schirmschneidereien, Schirmhüten, sowie sämtlichen Schirm-Requisiten befindet sich

Hainstraße 31, Hof 1. Et.

Gardinen.

Einen Posten Zwiirn- und Engl. Tüllgardinen offerire zu ausserordentlich billigen Preisen. **Philipp Lesser, Grimm. Str. 4, 1 Tr.**



C. Hoffmann,

Maschinenfabrik, Leipzig, Mühlgasse Nr. 2,

empfiehlt unter Garantie als zweckmäßigste Doppelkettenschneidmaschine die **Original-Kolumbus** mit Apparaten à Stück **Mk. 45.**

P. P. Nachdem ich das unter der Firma Friedr. Theod. Müller hier bestehende Colonialwaaren-, Cigarren- u. Tabak-Geschäft,

Petersstraße 27, Ecke der Schloßgasse, kauslich übernommen habe, führe ich dasselbe unter meiner Firma fort und empfehle mein Unternehmen dem Wohlwollen des geehrten Publicum.

Max Richter.

Perrücken

für Damen und Herren. Das Vorzüglichste bis jetzt Erfindende unter Garantie des Aufhens des eleganten Aussehens, sowie der Rotur täuschend nachgeahmt, hält großes Vaer und fertigt nach Maß Adolf Holtrich, Feiseur, **Neumarkt 8, in Hohmann's Hof.**

Gesundheits-Nachtlichter

mit Vorlaufschwimmer, für ein halbes Jahr ausreichend, allein erst für den Originalpreis v. 40 s. pr. Schachtel bei **H. Backhaus, Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

O. H. Meder's optisches Institut Markt 10, Kaufhaus, Turckhaus hält größtes Vaer v. Oesen- und Weiseflästern, Fernrohren, Vorrichtungen, Brillen, Stimmer, Thermometer, Barometer u.



Maschinenfabrik v. Ph. Swiderski Leipzig, empfiehlt ihre rationellsten und transportablen Dampfmaschinen neuester Construction mit selbstregulirender Steuerung und äußerster tüchtiger Arbeitleistung.

Paul Backisch,

12 Grimma'sche Straße 12. **Magazin** für Haus und Küche, empfiehlt besonders praktische **Wringmaschinen.**



Verkauf von Holzschneidwaren zu billigen Preisen. **Barfußgäßchen 9, I.**

H. Ballfäher, Ballschmuck

Theaterschmuck, Maskenschmuck, Zinnschmuck, Zopfhauben, Gaardalter, Gaardstie, Rämme, Wackperlen, Weichs Wästen u. s. w. die neuesten Moden in größter Auswahl zu auch billigen Preisen bei **Rudolph Ebert, 9 Thomagässchen 9.**



Corsets vom Lager, sowie Mas u. in bester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen die Corsetsfabrik von **C. L. G'orgi, Markt 3, Koch's Hof.**

Nr. 29 Albertstraße Nr. 29 empfiehlt billig neue Hüte und Mägen, alle Arten durchschneidete Betten etc. gründlich gereinigt und modernisiert, daz. Regenmägen, Röcke, Hosen etc. gefertigt ohne abzulaßen u. reparirt Hausmor.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN

VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris. Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich sehr außerordentlich wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischen Schleimflüsse. Die Injection wird mit besonderem Erfolge bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingangs vertheilt; von der Medicinalbehörde Rußlands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 3 A 40 s. pr. Fl. Bei veralteten Fällen werden außerdem mit Erfolg die Matico-Capseln angewendet, welche den Copraiv-Balsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matico enthalten. Die Unannehmlichkeiten des Gebrauchs reinen Copraiv-Balsams, wie Husten, Uebelkeiten u. werden dabei vermieden. Preis 4 A pr. Fl. von 50 Stück. Es wird erbeten, auf die Etiquette Grimault & Co. zu achten. Haupt-Depot bei Gustav Trippel in Belgien, Niederlaan in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spalt-holz & Bley.

Flaschenblergeschäft

Restaurant Vereinsbrauerei **W. Moritz** hält sich einem geehrten Publicum, sowie seinen werthen Kunden bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus. 25 s. Flaschen Lagerbier 3 A. 20 s. Bayersk 3 A. Jede Flasche wird mit 15 s. berechnet. Der Einlag wird bei Rückgabe der Flaschen sofort zurückerhalten.



Englische Regenschirme mit 2 Jahr Garantie, **Regenmäntel u. Röcke** parantirt beste Qualität von 10 A an zu allen Preisen in verschiedenen Stoffen für Herren und Knaben u.

Havelocks, Paletots, Kotschermäntel. Regen u. Fahrdreden in rot Wasserprosi empfiehlt in reichhaltiger Auswahl **Theodor Pätzmann, Gde vom Neumarkt und Schillerstraße.**

Es

sind noch zum schmeizigen Ausverkauf: R. in leinene Taschen, Lhd. A 3 20 aut stehende Vanger-Goriet, Stüd. 2. r in woll. Gelandenbenden. 3. 3 25 Obrrbenden mit Vinen-Ginl. 2 50 gefärbte Damenöde 2 50 Damen Frischlafröde, i. 20 A für 10 50 do. Frischlafröde für achte Chemisette sehr billig, elegante Damenhaub. von 20 A an, Herren-Cravatten von 10 A an, f. Red. Cravatten von 10 A an, Venen-Arbeitsbenden 2 50, gefärbte Taschentücher für 40 A, alle Confirmanden-Sachen für Knaben und Mädchen in Henden, Chemisette, Taschentücher, Schäfte, gefärbte Röde zu haunend billigen Preisen, gefärbte weiße Bolant-Röde, gefärbte Regal-Jacken und Bekleider für Damen spottbillig nur **Plauensche Str. (Gew. Nr. 7) im Wäsche-Consum-Geschäft.**

Im Ausverkauf

Nicotinstr. 34. Sternwartenstr. 15 c. Ein großer Vollen Kleiderstoffe und Doppellütre alte Elle 25 A. Schwere Diagonale in allen Farben alte Elle 35 A. Schwarzen Cachemir und Rippe in reiner Wolle billigst. Reimwollene Damas alte Elle 20 A. Intersuave alte Elle 25 A. 1/2 breite echte rotbe Bettzeuge alte Elle 22 A. Halbinnen alte Elle 20 A. Reimleinen Elle 35 A. Handtücher alte Elle 11 A. Tisch, Kommoden u. Käftschreden billigst, schwarze Bettdecken Stüd 9 A 25 A. Zeit u. Watrapendelle sehr billig, St. pp. Filz u. Rintende spottbillig, Vama-Henden Stüd 2 A 25 A. Tischzeuge, Oerde, Thee-Beiwetten, Dho. 1 A 50 A. Halbblama's, Gardente Meter 60 A. Taschentücher und noch verschiedene wollenne Waaren werden billig ausverkauft. — Ein Vollen Regenmantel-Stoff, passend auch zu Knaben-Anzügen, 10 breit, alte Elle 1 A 20 A. Blüsch, breit alte Elle 1 A 20 A. NB. Ein großer Vollen schwarzer Vaden-Sammet im Vaerjen und im Eins. Meter 1 A 5 A. Möbelstoffe und Rippe in reiner und in Halbwole sehr preiswürdig. Roben, Bare, in allen Farb. alte Elle 26 A. Wiedervertäuler Rabatt!

Englische Tüllgardinen empfehle ich zu außerordentlich billigen Preisen, per Fenster 6 Meter lang von 4 A 80 A an. **N. Steinberg, Querstraße Nr. 17.**

Marabouts, Fransen und Besätzen,

ferner eine große Auswahl in allen Arten von Hüpfen, Bändern, Fäden, Schuuren, Erise, Gantwännen und Futterstoffen etc. empfiehlt zu billigen Preisen **August Zierfass, Reichstraße 4, Ed. v. Schwabmachersgäßchen partierre u. I. Etage.**

Regensburger Kochwurstchen 1 Paar 28 A. **E. H. Krüger.** Barfußgäßchen 1.

Briquettes

3500 Stüd A 21. 1000 „ A 7. Liefert frei Haus oder Keller **H. C. Jacobs, Sidonienstraße 48.**

G. Engelbrocht & Co.

in Zwickau empfehlen durch ihren Vertreter, Herrn Louis Abel in Leipzig, Wendelsdorfstr. 11, ihre anerkannt besten **Pechsteinkohlen u. Rossteinkohlen** zu sehr billigen Preisen. Gleichzeitig empfehle ich böhmische Patentkohlen und Meuselwitzer Braunkohlen. **Louis Abel, Wendelsdorfstr. Nr. 8.**

Billige Kaffees

rein und kräftig schmeizend, roh à Pfd. 1 00, 1 10 und 1 20 s., gebrannt à Pfd. 1 20 und 1 40 s., K. Zucker im Brod à Pfd. 44 und 45 s., ausgem. von 50 Pf. an empfehl.

Schweidnitzer-Keller

versendet täglich frisch — die anerkannt besten renommirte Wurstfabrik von **August Herrmann, Breslau, Schweidnitzerstraße 31.** Verkauf bei Herrn Robert Rostel, Leipzig, Grimma'scher Steinweg 51.

Schweidnitzer Keller-Wurst

sind alle Tage frisch im Saft und warm à 3 ar 15 A zu haben **Wiedervertäuler Rabatt.** **F. Kunz, Reichstraße 4.**

„Tafelbutter.“

Hierdurch bringen wir zur gefälligen Kenntnissnahme, daß wir den Verkauf unserer „feinsten Tafelbutter“ dem Butterhändler **H. Zedem** aus Kimmelstein übergeben haben. Derselbe in jeden Dien- und Sonnabend in Leipzig — Thüringer Hof — anwesend und liefert die Butter, welche mit unserem Stempel versehen, direct ins Haus.

la Holstein. Hof-Käse

versendet unter Nachnahme von 15 Pfd. an zu 25 Pfd. pr. St. **F. Vöckers, Biel, Rufe-Engros-Geschäft.**

Großen Hayer Kummelkäse

seiner u. viquant im Geschäft, in Pfd., von 100—400 St. à 100 St. A 3 50. **Feinsten Sahnekäse**, in Riken von 5—50 Rilo 10 Rilo A 25. **Feinsten abgelaugten uraiten Nordhäuser Kornbranntwein**, in Pfd. von 4 bis 200 Liter à Liter 80 A bis 1 A versendet gegen Nachnahme Dasselbe, bei R-r-bauen. **Robert Beckenküller.**

Spargel

1 Portie Brautköpfe zu vers. **Out Nr. 27 Markt lebend.** **Frische Maishollen**, einer der besten Gatt. empfiehlt sehr billig **Theodor Schwonilcke.** **H. marinirte Säringe** H. u. Gälje. **E. Thorschmidt, Reichstr. 27.**

Ziegeleiverpachtung oder Verkauf.

Meine ca. 10 Minuten von Golditz ent- fernte, seit 15 Jahren im Betrieb stehende Ziegelei mit Hartem Schmelzer, suche von Oetern 1879 ab unter günstigen Bedin- gungen weiter zu verpachten oder zu ver- kaufen. ...

Zu vermieten. Ein schöner Laden

mit 3 Nebenplätzen, schönen Beckern und Wohnung in 1. Etage, bestehend in 1 Wohnkammer, 2 Schlafkammern. ...

Nicolaistraße 26

ein größeres Partier-Local für die kommenden Messen sofort zu ver- mieten durch Advocat Dr. Fassa, Markt Nr. 3, 2. Etage.

Erste Etage als Geschäftslocal

Neumarkt Nr. 5 ist von Ostern an zu vermieten Näheres Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen zu erfragen.

Größere Niederlagräume

sind per sofort oder später preiswerth zu vermieten Georgenstraße Nr. 15.

Seckstraße 60

ein hohes Partierlocal ist vom 1. April ein hohes Partierlocal zu vermieten, Preis 540 A, 8 Stuben mit Zubehör und 1 Oetern. ...

Die 2. und 3. Etage

in Hauses Seckstraße 150 je 6 Stub., Salon u. Zub., Bad, Wasser, Parquet etc., ist per 1. April zu vermieten, Preis 1850 resp. 1550 A Näheres 1. Etage daselbst.

Ver 1. April

in Nordstraße 23 die 3. Et., bestehend in 4 Z. n. Zub. zu verm. R. d. r. b. 5. S. f. ...

Brandvorwerkstraße 80

in 1. Etage ein freundl. Salon-Zogis, 5 Zimmer, Küche, Bodenlampe u. Keller, per 1. April für 900 A zu vermieten. ...

Ver Ostern

Sebastian Bach-Straße 14 eine erste halbe und eine dritte halbe Etage zu vermieten. ...

Erste Etage

Miesestraße 16a ist sofort oder 1. April zu verm. Preis 695 A R. d. d. f. ...

Plagwitz Straße 21b

ist freundlich geräumige 1. Etage für 300 A, sowie die Hälfte der 3. Etage für 40 A sofort oder per 1. April s. e. zu vermieten. ...

Seckstraße 60

ist freundlich. Zogis zu vermieten im Hinterhaus, 2 Stuben mit Zubehör, am 1. April, ein sofort, neu hergerichtet. ...

Sidonienstraße 10

ist die neu und herrschaftl. eingericht. 1. Etage, 6 geräumige Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu ver- mieten. ...

Davidstr. 14

ist die 1. Et. 190 A, 5 Zimmer Große Fleischergasse 2. Das Nähere daselbst 3. Etage.

Seckstr. 81

erste Etage per sofort oder 1. April s. e. zu vermieten, Preis 350 A Näheres part.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Seckstr. 81

zu vermieten sind eine 1. Etage, bestehend aus 4 zweifelh. Zimmern nebst Zubehör, per sofort oder später, sowie ein Partier, bestehend aus 2 zweifelh. und 1 einf. Zimmer nebst Zubehör, per 1. April Seckstr. Nr. 15.

Willh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Concert. Halle, Mittelstraße Nr. 9. Anmeldung, 1 Langunterricht erb. ob. Vocal.

Ronngers Concerthalle. 1-2. M. angepl. 1-2. Concert u. Vorstellung. Auftreten der Göttinger-Sängerinnen Emmy Alté und Clara Piquet, sowie Auftreten des gesammten Stänfler-Personales.

Tunnel Hôtel de Pologne. Heute und folgende Tage Concert u. Vorführung der Gesellschaft des Directors Max Roslock. Drittes Auftreten der Schwestern Fräulein Marie und Ella Goldel vom American-Theater in Berlin.

Central-Halle. Heute Montag Grosses Concert von der Capelle des 107. Reg. unter Musikdir. Walther. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Ton-Halle. Heute Montag Grosser Narren-Abend und Kappenball. Bockbier-Auschanf à Glas 15 Pfg. Eintritt incl. Narrenkappen und Programm 30 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr. H. Heinicke.

Neuer Gasthof Gohlis. In dem heutigen Wandersaal der Gesellschaft Sängerbund empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Biere und ausgezeichnete Weine. Restaurant P. G. Fischer. Seitzer Straße 30. Heute großer Narrenabend, später ein gemütliches Tanzchen. Anfang wenn's lockt, Ende wenn's alle ist. D. O.

Dorotheen-Garten. Heute Abend: Grosses Bock-Bier-Fest. in den sämtlichen unteren und oberen Localitäten, verbunden mit Concert u. e. Tanzchen. Reich. gut gewählte Speisekarte. Civ. Preise. Emil Richter.

F. A. Trietschler. Restaurant, Concert- u. Ballhaus, Schulstr. 7. Meine neu und auf das freundlichste decorirten Localitäten empfehle ich in Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. Preiswürdige Weine. Gute Küche. Freiherrl. v. Tucher'sches und Vereinsbier.

Hôtel de Saxe. Heute Schlachtfest.

A. Dönicke, Grimm. Straße 37. Heute Abend Kartoffel-Puffer. (belle).

Gesellschaftliches Schweinausfeiern in der Restauration des Herrn Golditz, Börnerstraße 13.

Restaurant Stephan, Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt.

empfehle heute Girschrücken und Brat-, gefüllten Truthahn und Capoun, dabei das köstliche Bayerisch (Birnborser), Lagerbier, Wiesbadener und ein ganz vorzügliches

Bockbier, F. Louis Stephan.

Heute Montag großes Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch und Pfefferwurst, Abends Brat- und frische Brat mit Sauerkraut, Lager- und echt Bayerisch Bier

Schiller - Schlösschen, heute Montag, den 17. Febr. Schlachtfest.

Prager's Bier-Tunnel, heute Schlachtfest, echt Bayerisch u. Großes Lager Bier ff. Carl Prager.

Heute Schlachtfest, auch Verkauf außer dem Hause.

Schröter's Restauration, Gewandgäßch. 4. Heute Schlachtfest.

Schlachtfest empfehle heute früher G. Hoffmann - Thomaskirchhof 14.

Zill's Tunnel, heute Schlachtfest, Bier köstlich Louis Treutler.

Schlachtfest empf. heute W. Bremme, Univeritätsstr. 3. No. 1.

Restaurant und Café zum Rosenthal, 14. Rosenthalgasse 14.

empfehle heute Abend Capoun Wunderbraten mit Mören, ff. Flagwiger Lager- und echt Culmbacher Exportbier von G. Sandier.

Pantheon, heute Fricassé von Huhn, Theater u. Ball von „Hilaritas“

Eutritsch zum Helm, heute zum „Zermin“ eine ganz famose „Fest-Gole“ und Girschrücken in saurer Sahne.

Heute Schweinsknochen Gole und Biere famos, bei C. W. Schneemann.

O. Rost's, Gosen-Tunnel - Naviclanum, reichhaltige Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon.

Weintraube in Gohlis, heute Schweinsknochen, Bod. u. Lagerbier ff. H. Schlegel.

Königs - Halle, 13. Königsplatz 13, heute Montag großes carnevalistisches Musik-Fest

unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-director Hollmann.

Der Besuch groß zahlreicher Gäste ist angemeldet.

Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 11 Uhr, Programm 15 A.

Tonertag letzter Carneval-Abend Concert und Ball.

Vorläufige Anzeige, A. Schaaf's Restaurant, Nicolaisstraße 51.

Dienstag, den 18. Februar, Großer Narren-Abend.

Bühning's Restauration, heute großes Bockbierfest (Bockl. Bier), NB. Wein Gesellschaftszimmer ist noch einige Abende frei, passend für 50 Personen.

Zdemastrichhof Nr. 14 Großer Einzugsschmaus mit ff. Gohliser und Zerbstler Bier bei Otto Türpe, früher Hoffmann's Restauration.

Eine gute Köchliche Gole sowie ein feines Glas Bockbier aus der Gohliser Metten-Bierbrauerei trinkt man im Sophien-Bad-Restaurant.

Heute Abend Plinzen bei Wih. Kämpf, Zdemastrichhof 8.

Heute Schlachtfest Neukirchhof 10, Bayerisch, Bod., Lager- u. Zerbstler Bier ff.

Die Gemmeisten für Geden zum Reudniger Kirchenbau

besuchen sich zu Leipzig: in der Hirsch'schen Buchhandl., Grimm. Straße 16, sowie bei den Herren R. Landmann, in Firma Landmann & Enke, Grimma'sche Straße 15, F. G. Mylius, Markt 18, H. F. Rivinus, Grimma'scher Steinweg 7, Aug. Baum, in Firma Gustav Ros, Grimma'sche Straße 16, Franz Schneider, Bildhauer, Westf. 24/25 F. B. Sells, Petersstraße 8, Dr. Strauß's Mineralwasser-Anstalt, im Comptoir Reiger Straße 86, Otto Weickert, in Firma J. D. Weickert, Grimma'sche Straße 36, O. Theodor Winckler, Ritterstr. 41, und in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lange Str. Nr. 4-5, „Diana-Bad“ Lange Str. Nr. 4-5.

Diese für jeden Menschen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit unentbehrlich gewordenen Heil- u. Gesundheitsbäder sind als die vollständigsten in Deutschland anerkannt u. bestehen dieselben aus mehreren eleganten, gut ventilirten, in orientalischem Styl gebauten römisch-irischen Abtheilungen mit einer großen Auswahl von Brausen, Fontainen, Wasserstrahlen, Dampf- warme Luft u. Wasserbädern, gymnas. Tisch- und Inhalations-Apparaten, gewärmten Rarmor-Bassins, einem electro-magnetischen Transpirations-Zimmer, Riechende-Dampfbädern, ferner einem Rarmor-Dampfbad mit respirationsfähigen, den Lungen- und Luftröhren-Organen wohltuenden Dämpfen (keine schweren Reseldämpfe), obstruirt als die sichersten Heilmittel bei Gicht, Rheumatis, Rheumatismus, Gicht, Nerven, Kopf- u. Gichterschmerzen u. „bewirken Bildung reinen Blutes“, Ausscheidung verdorbener Säfte u. Gifte, in Folge dessen Regeneration (Verjüngung) des menschlichen Organismus, Säurentwässerung, Kräftigung und Stärkung der Muskeln, Verben und der Verdauungsorgane, dienen als Mittel zur Hebung aller tiefgenutzelter Haut- und Ernährungskrankheiten, beseitigen Blutstauungen und Blutarmuth, und schützen vor allen daraus entstehenden unheiligen Krankheiten; auszeichnet bei Pleuritis, Nervenstörungen, Weiblich, Leber-, Nierenleiden u. Zer. Notiz. In der Anstalt unentgeltlich Rath und Auskunft über Anwendung dieser auf jeden Körper so wohlthätig wirkenden Heilkräfte. Unsere nächste

Gemälde-Verloofung

findet am 25. dieses Monats statt und sind Wetten à 6 Mark, zu drei Verloofungen gültig, in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio, sowie bei dem Caffee der permanenten Kunstausstellung zu haben. Leipzig, im Februar 1879. Der Verein der Kunstfreunde.

Fortbildungsvereins für Arbeiter

Diejenigen Männer, welche sich an der Gründung eines in Leipzig betheiligen wollen, werden eingeladen, sich zu einer Besprechung bezüglich der Gründung des Vereins Dienstag den 18. d. M., Abends 8 Uhr im Saale des Eldorado einzufinden. Bemerkung wird, daß die vorläufig entworfenen Statuten das Verfolgen politischer Zwecke irgend einer Richtung ausschließen. Das Comite.

Städtischer Verein.

Dienstag, den 18. Februar d. J., Abends 8 Uhr im Kaisersaale der Centralhalle. Tagesordnung: Schugzol oder Freihandel, Vortrag des Herrn Redacteur Ernst Jerusalem. Die Mitglieder der übrigen hiesigen Vereine werden hierzu eingeladen. Der Vorstand.

Versammlung des Uebungsschul-Vereins

heute, den 17. Februar 1879, Abends 7 Uhr, in Hrn. Stahl's Restauration (Ritterstraße 44) links 2. Thür. Tagesordnung: 1) Renouveau eines Schriftführers, eines Cassiers und zweier Ausschussmitglieder. 2) Beratungen etwaiger Anträge. Um zahlreichem Besuch bittet der Vorstand.

Ev. Jünglings-Verein, Rossstrasse 9.

heute Montag Abend 8 Uhr Gesellschafts-Abend. Größte und humoristische Declamationen und musikalische Vorträge. Gäste herzlich willkommen. D. V.

Kaufmännischer Verein.

heute Abend 8 Uhr Wochenversammlung. Tagesordnung: Diskussion der Fragen: Nr. 16 Referendär; Nr. 17 Fabrik-inspectoren; Nr. 18 das amtliche Waarenverzeichnis des deutschen Reiches betreffend. Der Vorstand.

L. L. heute Abend Uebung im Vereinslocal.

Dringende Besprechung. Genuß reiche Nachfeier und Uebungsschule. Bitte um zahlreiches Erscheinen.

Sing-Akademie.

heute, Montag, Abends 7 Uhr Uebung.

Sängerbund.

heute Maskenball in sämtlichen auf das Großartigste decorirten Räumen des Neuen Rathhofs zu Gohlis. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. D. V.

Zu dem am Sonnabend, 22. Febr. 1879, stattfindenden Kränzchen der Bodnarbeiter der Leipzig - Dresdner St. - Eisenbahn ladet Freunde und Gönner ergebenst ein Der Vorstand.

19. heute Gesellschaftsabend, Theater-Aufführung

(Leiter großer in d. Gemeser) darauf Tanz mit bestem Orchester, Schützenhaus, großer Saal. Billets sind bei den Herren Carl Hoffmann, Sträßl 28 und Uhrmacher Otto Meinhard in Empfang zu nehmen. Anfang 8 Uhr. D. V.

Harmonie, 83er, Benedix-Verein.

heute Abend carnevalistischer Gesellschaftsabend. Billets zu haben Zdemastrichhof Nr. 3, bei Th. Bucky. G. V.

Hilaritas.

heute Montag Theater und Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr. D. V.

Berl. 1. Bortemanns m. 2. J. v. Peter Meinh. b. Königspl. u. 1. Arbeitsm. d. G. Bel. Schönefeld, And. Mariannenstr. 54. N.

Berl. 1. Bortemann, Gold, Karten entb. G. Bel. abzug. An der Pleiße 10, II.

Berl. 1. Bortemann, Gold, Karten entb. G. Bel. abzug. An der Pleiße 10, II.

Aufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Ausdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns geschickten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes

Warum kommt die neu einstudirte Oper von Oscar Bolck nicht zur Aufführung?

Die viel Sagenen ich als functionirender Schiedsrichter den Siphonienbewohnt habe, kann der „Gefinnungsadmonition“ am besten bei dem Vorhinein erfahren. Beweis, daß sich Prager bei jetzt wenig um die Sache gekümmert hat. Peter Krebs.

Werden die Abonnenten nicht bei mit „Doctor Klaus“ verfahren?

Die Hr. Kirchmann's Hefenmehl) Badmehl mit Hefe gemischt Pfund 40

Pudding-Pulver)

mit Chocolate 30 A, mit Vanille 24 A mit Mandeln oder Citrone 19 A ist als unübertrefflich zu empfehlen.

Wo bekommt man bill. u. schön gebl. u. gedrukt? Körnerstr. 14, Eingang haben i. d. Hausflur, auch u. Genuß u. Damentheater wie neu aufstr.

Versammlung im Schützenhaus.

Kunststellung: Handzeichnungen deutscher Meister, Italiens u. der Schweiz durch Gustav Brinckmann. D. V.

Riedelscher Verein.

heute 7 Uhr Chorprobe. D. G. 7 Uhr. Friedrich Ludwig Jahn über deutsche Erziehung.

Statt besonderer Anzeige allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgen 7 Uhr unser lieber Sohn, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Heintz Gottfr. Zeigetmeyer, Schneidermeister und pens. erster Kirchhofdiener an der Nicolaiskirche hier, nach langen Leiden entschlafen ist.

Leipzig, den 16. Februar 1879. Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Johanniskirchhof aus statt.

heute Morgen 1/9 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Mutter, Schwieger- und Großmutter Blüthe mine verw. Golditz geb. Hoff im 66. Lebensjahre.

Bekanntem und Freunden zeigen dies an mit der Bitte um stille Theilnahme Leipzig, den 16. Februar 1879. Edmund Golditz, Richard Golditz, Emil Golditz, Theodor Golditz.

heute früh 1/9 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Paul im Alter von 4 Jahren und 11 Monaten.

Diese Trauernachricht zeigen Verwandten und Freunden tiefbetriibt an mit der Bitte um stille Theilnahme Leipzig, 16. Februar 1879. Gustav Wehmann und Frau geb. Strick.

Unser einjähriger geliebter Sohn Wilhelm Paul am 15. d. M. plötzlich und bittet um stille Theilnahme die tiefbetriibt Eltern G. Schreyer und Frau.

heute Nacht 3 Uhr entschlief sanft und ruhig unser lieber Curt im Alter von 6 Jahren u. 4 Mon., was tiefbetriibt anzeigen Reudnitz, den 16. Februar 1879. Louis Berner, Pauline Berner geb. Schrein.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten Großvaters G. G. Goldbrundt sagen hiermit unseren innigsten Dank. Die Hinterlassenen.

Denkmal für die vielen Beweise... Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Buchhändler Max Müller in Bamberg...

Geboren: Frau Auguste Müller geb. Köhler in Bamberg...

Ida Selma Sparrmann geb. Dinkert in Lüneburg...

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20° Damen: Dienst, Donnerstag, Sonnab. 1/2, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer. Table with columns for time, barometer, thermometer, relative humidity, wind direction and force, and sky condition.

Heute A. 7 U. G. Bef. — 8 U. M. Bef. □ A.

Volkswirtschaftliches.

Der Handwerkerstand und die Lebensversicherung.

In den traurigsten wirtschaftlichen Erscheinungen unserer Zeit zählt das stetige Niedersinken des selbstständigen Handwerkers zum Proletariat...

im Versicherungswesen Unreifeitäten vorkommen und daher in vielen Kreisen eine Abneigung gegen die Lebensversicherung herrscht...

Die Submissionen auf Hauptgegenstände des Eisenbahn-Bedarfs im deutschen Reich in den Jahren 1873-1878.

Die Form, in welcher die Eisenbahnen, die größte Arbeitgeber der Eisenindustrie, die Nachfrage nach den Eisenwaren derselben kundgeben...

bahnen haben davon erst 1877 und 1878 ausgebeuteten Gebrauch gemacht...

Table with columns for locomotives, passenger cars, freight cars, and other railway equipment. Rows show quantities for different years and types.

In diesen Jahren ist nur der Anfangs- und der Endpunkt der Bewegung festzulegen...

Vermischtes.

u. Leipzig, 16. Februar. Auf Grund der in den letzten Tagen in unserem Blatte mehrfach erfolgten Erörterungen über die Gerar Handlung...

u. Leipzig, 16. Februar. Wieder ist einmal ein Urteil über einen Grüber gesprochen worden...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

u. Wien, 16. Februar. Die hiesige Lombardbank, ein Institut, dessen Aktien 150 A in den Händen weniger Männer sind...

außergerichtliche Abwicklung der Rasse zu übernehmen und den Gläubigern 40 Proc. zu bezahlen...

Die große Eisenbahndebatte im preussischen Abgeordnetenhaus ist, wie Das bei der eigentümlichen Lage der Dinge kaum anders zu erwarten war...

Nach vorläufigen Meldungen hat im Januar die Berlin-Dresdener Eisenbahn die Vorarbeiten von 13,000 A und die Halle-Guben Eisenbahn Vorarbeiten von 40,000 A erzielt...

u. Saalbach (R. 3.). Die Actionaire der Saalbach (sahnen um eine Hoffnung ärmer werden zu sollen...

u. Saalbach (R. 3.). Die Actionaire der Saalbach (sahnen um eine Hoffnung ärmer werden zu sollen...

u. Saalbach (R. 3.). Die Actionaire der Saalbach (sahnen um eine Hoffnung ärmer werden zu sollen...

u. Saalbach (R. 3.). Die Actionaire der Saalbach (sahnen um eine Hoffnung ärmer werden zu sollen...

u. Saalbach (R. 3.). Die Actionaire der Saalbach (sahnen um eine Hoffnung ärmer werden zu sollen...

u. Saalbach (R. 3.). Die Actionaire der Saalbach (sahnen um eine Hoffnung ärmer werden zu sollen...

u. Saalbach (R. 3.). Die Actionaire der Saalbach (sahnen um eine Hoffnung ärmer werden zu sollen...

gegen jeden Fall, welcher eine Vertheuerung un-

erwartlicher Lebensmittel, namentlich des Getreides,

herbeiführen könnte, zu richten. Der obige An-

trag wurde gestern im Rathrat der Stadt Hattb

gelesen und mit großer Majorität angenommen.

Wien, 15. Februar. Die die „Neue Freie Presse“

erfährt, dürfte die Publication der Bilanz und der

Dividenden der Creditanstalt nicht vor Ende

Februar, vielleicht erst Anfang März erfolgen.

Wien, 15. Februar. Das Oberhaus hat den An-

leihe-Gesetzentwurf angenommen, nachdem der Finanz-

minister denselben motivirt und namentlich die Gründe

angegeben hatte, weshalb er für drei verschiedene

Klassen der Beschaffung der Anleihe freie Hand zu

behaltend wünscht.

Kopenhagen, 15. Februar. Die Dampfschiff-

fahrt zwischen Kiel und Kopenhagen ist wieder aufge-

nommen worden.

New-York, 14. Februar. Rambaite Bürger von

New-York haben ein Comité gewählt, welches eine

öffentliche Versammlung am 30. April c. einberu-

fen soll. Dieser Versammlung soll das Project

einer Weltausstellung für das Jahr 1889 formell

vorgelegt werden.

Concurs-Verordnungen.

(NB. Das erste Datum zeigt die „Anmelddingst-“

das zweite die „Verhandlungstermine“ und das

dritte die „Publications-Termine“).

Ger.-Amt Radeberg: Zum Vermögen des Händlers

Heinrich Gustav Messerschmidt in Radeberg.

17. März, 29. April, 31. Mai.

Ger.-Amt Döhlen: Zum Vermögen des Kaufmanns

Josef Ferdin. Dresler in Döhlen. 13. März,

16. Mai, 19. Juni.

Bez.-Ger.-Amt Birna: Zum Vermögen 1) des Pro-

ductenbändlers Julius Otto Krell in Birna.

17. März, 17. April, 10. Mai; 2) des Schloffer-

meisters Carl Albert Moritz Vieske das. 22. März,

2. Mai, 31. Mai.

Ger.-Amt Leipzig: Zum Vermögen des (rückigen)

Stoblen- und Productenbändlers Gregor Grap-

ner in Leipzig. 18. März, 18. April, 21. Juni.

Ger.-Amt Dresden: Zum Vermögen des verstor-

benen Hausbesizers Carl Julius Gottschalk in

Plauen. 5. März, 26. Mai, 2. Juli.

Ger.-Amt Suidau: Zum Vermögen des Restaurat-

eurs Job. Christl. Eder in Reindorf. 3. März,

16. April, 18. Mai.

Ger.-Amt Stollberg: Zum Vermögen des Rürch-

nermeisters Carl Ernst Nord in Stollberg.

27. März, 12. Mai, 30. Juni.

Allgemeine commercielle Notizen.

Frankfurt a. M., 15. Februar. Effecten-

Societät. Creditactien 197 1/2, Franzosen 213 1/2,

Amerikanische Silberrente 54 1/2, Südl.

Wien, 15. Februar. Abendbörse. Creditactien

219.60, Franzosen 247.25, Galizier 220.25, Anglo-

Kult. 97.25, Lombarden 67.50, Papierrente 62.25,

Merr. Goldrente 75.00, ungar. Goldrente 83.47 1/2,

Marktnoten 57.69 1/2, Napoleons 9.33, Markt.

London, 15. Februar. Der Dampfer „Redway“

hat von Behatien kommend, 51,638 Pfd. an Con-

tantien gebracht. Der P. & O.-Dampfer „Cathay“ ist

nach dem Osten abgegangen mit 11,693 Pfd. an Con-

tantien. Davon bestanden 200 Pfd. aus Dollars für

Calcutta, 1493 Pfd. aus Silber in Barren und

Rümpfen für Alexandria und 10,000 Pfd. aus Barren-

silber für Bombay. Der Bericht des Barrensilbers

bleibt sehr fest und haben die jüngst mit dem Dampfer

„Sarat“ von der Westküste zurückgeführten Beträge, etwa

30,000 Pfd., zu 49 1/2, für den Continent Eigner

gewechselt. Silbde mit dem westindischen Dampfer

„Redway“ zurückgeführten Beträge wurden zusammen

mit weiteren geringen Beträgen derselben Ränge

heute zu 48 1/2 per Unze verkauft.

London, 15. Februar. Consoils 90 1/2, italienische

5 proc. Rente 74 1/2, Lombarden 6, 5 proc. Rente

von 1873 63 1/2, 5 proc. Rente von 1868 12 1/2, 5 proc.

hundert Amerikaner 106 1/2, österr. Silberrente 54,

ungarische Schatzanweisungen 100 1/2, Spanier 13 1/2,

Cuypier 47, Silber 49 1/2. — Plagdiscont 2 1/2,

Procent.

Paris, 15. Februar. Beauptet. Credit mobilier

465, Spanier 18 1/2, do. inter. 18 1/2, Suezcanal-

actien 700, Banque ottomane 487, Societä generale

477, Credit foncier 751, neue Cuypier 234, Wechsel

aus London 25.25 1/2.

Eisenbahn-Einnahmen. Berlin-Hamburg.

Januar 1,114,181 A. — 263,408 A.)

Rhein-Rabe. Januar 242,266 A. (+ 1192 A.)

Wien, 15. Februar. Die Einnahmen der Glia-

beth-Eisenbahn betragen in der Zeit vom 1. bis

zum 10. Februar 242,475 fl., ergaben mithin gegen

dieselbe Zeit des Vorjahres eine Mehrerinnahme von

46,883 fl.

Wien, 15. Februar. Die Einnahme der Franzö-

sische-Oesterreichischen Staatsbahn betragen in

der Woche vom 5. bis zum 11. Februar 688,909 fl.,

ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des

Vorjahres eine Mehrerinnahme von 79,639 fl.

Zahlungs-Einstellungen. Firma S. Textor in

Eisenach und die Inhaberin Frau Louise Textor

in Leipzig. Zahlungseinstellung: 13. Aug. er. Ein-

Suder behandelt. — Heutige Notierungen: Rob-

zuder für 100 Kilogramm incl. 1/2 nach Farbe und

Korn. Krystallzuder — A, Kornzuder, 96 Procent,

60.60 — 60.40 A, do. 96 Proc. 59.00 — 58.80 A, do.

94 Proc. 57.00 — 56.80 A, Rohzuder 96 Proc. — A,

Rachprodukte 94 — 89 Proc. 54.00 — 47.10 A, Melasse

ohne Lonne 8.00 A Raffinirte Zuder für

100 Kilogr. bei Posten auf erster Hand. Raffinade ff.

excl. Fab 77.00 A. Raffinade fein do. 76.00 A,

Raffinade mittel do. 75.00 A. Melis — A, ge-

maht. Raffinade incl. Fab 73.00 — 72.00 A, gemahl.

Reis 1. do. 69.00 — 68.50 A, gemahl. Reis II. do.

68.00 — 67.00 A, Parin, blond gelb 65.00 — 62.00 A,

braun 49.00 — 45.00 A.

Braunschweig, 15. Februar. Robzuder. Die

Offerten erschienen während der abgelaufenen Be-

triebswoche ziemlich reichhaltig am Markt, andererseits

documentirte sich auch eine durchaus entsprechende

gute Nachfrage, für inländischen Bedarf sowohl, wie

auch, was namentlich befallbar und niedrig belau-

rende erste Producte anbetrifft, für Exportzwecke,

und das Geschäft verlief daher in recht lebhafter

Stimmung. Für sämtliche Sorten Kornzuder läßt sich

ein durchschnittlicher Preisanschlag von 10 bis 20 A

konstatiren. — Nachfrage fanden nach wie vor

regere Beachtung für ausländische Bestimmungen und

erzielten volle letzte Preise. — In Krystallzuder blieb

der Verkehr hingegen in dieser Woche ohne alle Be-

deutung. Es wurden zusammen ca. 58,000 Centner

umgesetzt. — Raffinirter Zuder. Auch in dieser

Woche mangelte die Nachfrage und die Preise erlitten

für effective Waare einen Rückgang bis zu 60 A,

während für spätere Termine der vorwöchentliche

Preisstand beinahe unverändert blieb, detarische Verläufe aber

seitens der Raffinirten bei der festen Tendenz des

Robzudermarktes nicht angegriffen wurden. Gemahlene

Zuder behaupteten ihren vollen vorwöchentlichen Preis.

Parine wurden gemäß der für die Rachprodukte ter-

schenden besseren Stimmung abermals 50 A höher be-

wortheit. Die heutigen Notierungen sind: Für Raffinade

98.25 — 98.00 A, ff. Reis 87.50 A, f. do. 87.25 A,

mf. do. 87.00 A, ordinaire do. 86.75 A excl.

Fab, gem. Raffinade 40.50 — 37 A, gem. Reis 36 bis

34.50 A, Parin, weiß 31.50 — 30.50 A, do. braun 29.50 bis

28 A incl. Fab per 60 Kilogr. Polarisation

nach Dr. Fröhling und Dr. Schulz hier. Für

Krystallzuder I. 36 — 34.75 A, do. II. 34.50 bis

34.25 A, Kornzuder 97 Proc. 31.10 — 31 A, do. 96 Proc.

30.40 — 30.10 A, do. 95 Proc. 29.40 — 29.90 A, do.

94 Procent 28.80 — 28.40 A excl. Fab. Robzuder

brauch, werden weit hinter dem Umfange zurück, den

dieselben sonst in diese Zeit erreichten. In rothen

Saaten richtete sich das Augenmerk fast nur auf

die besseren, gut gereinigten Saaten. Abfallende

Qualitäten, von denen die 1878er Ernte ein sehr

bedeutendes Material aufweist, sind schwer zu ver-

kaufen und erleiden eine bedingte fortwährende

Erwartung. Amerika berichtet neuerdings von

festen Preisen, da die westlichen Staaten zum eigenen

Bedarf lebhaft kaufen; auch der Versand nach

Frankreich — von New-York aus — war in der

letzten Zeit recht bedeutend. Es wird ferner darauf

hingewiesen, daß disponibele Waare wenig vorhan-

den ist. In Weiffaat ist keine bemerkenswerthe

Veränderung eingetreten. — Hochfeine Qualitäten

sind außerordentlich selten; abfallende, oft recht ge-

ringere Sorten sind bei hartem Angebot nur zu

niedrigen Preisen zu verwerthen. Die nahezu gleiche

Ercheinung zeigt sich in Kliffe (Schwedischer Reis).

Thymotheesaat ist von Amerika augenblicklich

mangelnder Vorräthe halber, nicht zu beziehen. Die

neuesten Notierungen, die von New-York aufgegeben

wurden, sind 2 A höher, als vor ungefähr 14 Tagen.

Auch in deutscher Waare wird wenig angeboten.

Rheingras, jetzt vielfach gefragt, bleibt zu unver-

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von Friedr. Härtel.

Leipzig, 15. Februar.

Wetter: Schnee. Wind: N. Barometer früh 27.6°.

Thermometer früh 0°.

Weizen per 1000 Kilo Netto Kau, loco inländischer

175 — 180 A, do. gering 155 — 165 A, do.

u. Br., do. russisch-galischer gelb 165 — 180 A,

do. u. Br., do. do. blau 140 — 145 A, do.

u. Br., ungarischer 170 — 175 A, do. u. Br.

Roggen per 1000 Kilo Netto Kau, loco inländischer

134 A, do. do. polnischer 125 — 135 A, do.

u. Br., do. russischer 120 — 130 A, do.

u. Br., do. schlesischer 120 — 130 A, do.

u. Br., do. böhmischer 120 — 130 A, do.

u. Br., do. galischer 120 — 130 A, do.

u. Br., do. braunauer 145 — 150 A, do. u. Br.,

do. do. 120 — 130 A, do. u. Br., do.

schlesische 140 — 145 A, do.

Malz per 50 Kilo Netto loco 12.50 — 13.75 A

behalten u. Br.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco inländischer 128 A,

do. galischer 130 — 134 A, do. u. Br., do.

u. Br., do. böhmischer 127 — 130 A, do.

schlesischer 125 A, do.

Oelftzen per 100 Kilo loco inländischer 14 A, do.

u. Br., do. ausländ. 12.00 A, do.

Rübsl, rohes, per 100 Kilo Netto loco weiß nach Quali-

tät 30 — 74 A, do. roth nach Qualität 35 — 45 A,

do. schwed. nach Qualität 30 — 60 A, je feine

über Notiz.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. ohne Fei niedriger,

loco 50.80 A Geld.

Rehl per 100 Kilo excl. Sad, Weizenmehl Nr. 00

37 A, do. Nr. 0 26 — 28 A, do. Nr. I 18 — 19 A,

do. Nr. II 12 A, do. Nr. III 10 A, Roggen-

mehl Nr. 0 und I 18 — 19 A im Verband, do.

Nr. II 18 A.

Weizensaale pr. 100 Kilo excl. Sad, loco

7 — 7.50 A.

Roggenfleie per 100 Kilo excl. Sad, loco 9 A.

1183 Labungen à 5000 Kilogramm.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. Febr. Privatverkehr. Oesterr. Gold-

actien 396. —, Franzosen 437. —, Lombarden 118.50,

1860er Loose 109.90, österr. Papierrente 69.90, do.

Goldrente 64.70, ungar. Goldrente 72.90, Italiener

75. —, 5 proc. Russen 84.20, Russische Rente 106. —,

Rumänier 28.50, 5 1/2, Lürken —, Köln-Rinder

104.75, Bergisch-Märkische Bahn 137.50, Rheinische

Bahn 106.50, Disconto-Kommandit 137.50, Courant

67.50, Galizier 95.25. Schluss 137.50.

Wien, 15. Februar. Privatverkehr. Creditactien

—, Franzosen —, Anglo-Kult. 96.80, Napo-

leonsd'or 9.33, Galizier 219.90, österr. Papierrente

62.90, Goldrente 75. —, Lombarden 57.50, Lombarden

—, Schluss besser.

Schiffahrtsberichte.

Bremen, 15. Februar. Der Nordd. Lloyd-Dampfer

„Dobnthalen“ hat heute 10 Uhr Morgens die

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr.

Redacteur des norddeutschen Lloyd Prof. Dr. D. Paul

in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich

Redacteur des norddeutschen Lloyd Prof. Dr. D. Paul

in Leipzig. Druck und Verlag von S. G. S. in Leipzig.

Druck und Verlag von S. G. S. in Leipzig.

Druck und Verlag von S. G. S. in Leipzig.